

Zertifikat: „Anerkannter Bewegungskindergarten Saar“ (ABKS)

Antrag / Master-Dokumentation*

- Neubewerbung**
 Wiederbewerbung

Kindertageseinrichtung: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Internet: _____

Pädagogisches Personal: Anzahl: Anzahl der Kinder:

Leitung der Einrichtung:

Name: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Ansprechpartnerin/Beauftragte für ABKS:

Name: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Träger der Einrichtung:

Anschrift: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Internet: _____

Wiederbewerbung: Zertifizierung der Einrichtung

Zeitpunkt der Auszeichnung: _____

Ende der Gültigkeit: _____

* Im Falle einer Zertifizierung gilt dieses Dokument als Master-Dokumentation für Folge-Dokumentationen im Zertifizierungszeitraum.

Qualitätskreis „Anerkannter Bewegungskindergarten Saar“

I Konzept

1. Ist Bewegungsziehung in Ihrem Konzept explizit als Schwerpunkt formuliert?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, auf welchen Seiten des Konzeptes:

2. Ist Bewegung ein zentrales pädagogisches Gestaltungselement in Ihrer Einrichtung?

- Ja
 Nein

3. Wie werden Bildungsbereiche (des Saarländischen Bildungsprogrammes) durch Bewegung vermittelt?

Beschreiben Sie kurz anhand eines Beispiels wie Sie die einzelnen Bildungsbereiche über Bewegung vermitteln.

Bildungsbereich: Körper, Bewegung und Gesundheit

Bildungsbereich: Soziale und kulturelle Umwelt, Werteerziehung und religiöse Bildung

Bildungsbereich: Sprache und Schrift

Bildungsbereich: Bildnerisches Gestalten

Bildungsbereich Musik

Bildungsbereich Mathematische Grunderfahrungen

Bildungsbereich: Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen

II Bewegungszeit

1. Finden Freispielphasen statt?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, wie häufig (pro Woche)?

- täglich
 4x
 3x
 2x

Wie lange dauern diese Freispielphasen durchschnittlich?

_____ Minuten.

2. Gibt es Möglichkeiten, situative Anlässe in Bewegungseinheiten einfließen zu lassen?

- Ja
- Nein

Wenn **ja**, beschreiben Sie diese bitte kurz in Stichworten.

3. Finden angeleitete Lerneinheiten mit dem Thema „Bewegung, Spiel und Sport“ statt?

- Ja
- Nein

Wenn **ja**, wie häufig finden diese Lerneinheiten statt (pro Woche)?

- täglich
- 4x
- 3x
- 2x
- 1x

Wie lange dauert eine Unterrichtseinheit durchschnittlich?

_____ Minuten.

4. Welcher Art sind die angeleiteten Bewegungseinheiten? (z.B. angeleitete Programme, angeleitete Bewegungsspiele)

Beschreiben Sie diese bitte kurz in Stichworten.

5. Finden spezielle psychomotorische Förderangebote für die Kinder statt?

- Ja
- Nein

Wenn **ja**, beschreiben Sie diese bitte kurz in Stichworten.

III Raumgestaltung

1. Nach welchem Konzept arbeiten Sie?

- Offen
- Teiloffen
- Geschlossen

2. Gibt es einen Bewegungsraum?

- Ja
- Nein

Wenn **ja**, wie groß ist dieser? _____ m².

3. Gibt es eine Bewegungsbaustelle, in der sich Kinder frei entfalten können?

- Ja
- Nein

4. Gibt es einen Ruheraum, in dem die Kinder entspannen können?

- Ja
- Nein

5. Inwieweit bieten die einzelnen Räume (Werkstätten, Funktionsräume,...) einen Freiraum für Bewegung und welche Bewegungsangebote sind dort vorhanden? Beschreiben Sie kurz.

6. Werden alternative Räumlichkeiten bzw. „tote Räume“ genutzt?

- Ja
- Nein

Wenn **ja**, welche und wie werden sie genutzt?

- Flure _____
- Treppen _____
- Ecken _____
- Winkel _____
- Sonstige _____

7. Welche Bewegungsmöglichkeiten bieten das Außen- bzw. Freigelände?

- Schaukeln
- Kletterbäume
- Balken
- Wippen
- Sandkästen
- Rutschbahnen
- Sonstige: _____

8. Welche Naturräume werden in die Bewegungsförderung miteinbezogen?

- Wald
- Wiese
- See
- Sonstige: __

9. Besteht die Möglichkeit der Nutzung

a) einer Sporthalle?

- Ja
- Nein

b) eines Sportplatzes?

- Ja
- Nein

IV Materialien

1. Welche Materialien sind vorhanden?

Großgeräte:

- Turnmatten
- Weichbodenmatten
- Trampoline
- Bänke
- Sprossenwände
- Sonstige: _____

Kleingeräte:

- Bälle (in unterschiedlichen Größen und Materialien)
- Reifen
- Springseile

- Zauberschnüre
- Kegel
- Sonstige: _____

Psychomotorische Geräte:

- Pedalos
- Rollbretter
- Sonstige: _____

2. Sind die Geräte frei zugänglich?

- Ja
- Nein

V Kooperation

1. Besteht eine Kooperation mit einem Sportverein?

- Ja
- Nein

Wenn **ja**, nennen Sie den bzw. die kooperierenden Vereine und die Dauer der Kooperation.

<u>Kooperierender Verein</u>	<u>Dauer (in Monaten)</u>

2. Führt der kooperierende Verein Lerneinheiten in Ihrer Einrichtung durch?

- Ja
- Nein

Wenn **ja**, wie häufig finden diese Lerneinheiten in der Woche/im Monat (*Nichtzutreffendes streichen*) statt? _____

Wie lange dauern diese Lerneinheiten?

- 60 min.
- 45 min
- ≤ 30 min

Wo finden sie statt (Räumlichkeit)?

Wie viele Kinder nehmen daran teil?

Wie ist die Altersspanne der Kinder?

Was sind die Inhalte? Nennen Sie bitte ein Beispiel.

3. Finden darüber hinaus noch weitere gemeinsame Aktivitäten mit dem Sportverein statt?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, welche?

4. Haben Sie Kenntnis über die Vereinsaktivität der Kinder?

- Ja
 Nein

<h2>VI Sportbezogene Zusatzangebote</h2>
--

1. Existieren sportbezogene Zusatzangebote (z. B. Sport-AGs)?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, welche?

Wie häufig werden diese Zusatzangebote durchgeführt (im Monat)?

- $\geq 4x$
 3x
 2x
 1x

Von wem werden diese angeboten:

Wie viele Kinder nehmen daran teil? _____

VII Elternarbeit

1. Wie viele Elternabende finden pro Jahr in Ihrer Einrichtung statt?

- ≥ 4
 3
 2
 1

2. Wird beim Elternabend „Gesundheitsförderung durch Bewegung“ thematisiert?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, wie oft im Jahr finden solche bewegungsbezogene Elternabende statt?

_____ Anzahl/Jahr

Wenn **nein**, sind zukünftig Elternabende zu diesem Thema geplant?

- Ja
 Nein

3. Werden Medien werden zur Aufklärungsarbeit genutzt?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, welche?

- Video/ DVD
 Elternbriefe
 Schauwände
 Sonstiges:

4. Sind darüber hinaus Angebote für Eltern entwickelt worden, um diesen die gesundheitsfördernde Wirkung des Sports deutlich zu machen?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, welche?

5. Gibt es gemeinsame sportbezogene Veranstaltungen für Eltern und Kinder?

- Ja

Nein

Wenn **ja**, welche?

VIII Qualifikation und Weiterbildungsmaßnahmen

1. Wiederbewerbung: Wie viele Erzieher/innen ihrer Einrichtung haben im Zertifikationszeitraum an welchen Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen?

Kopien der Zertifikate bitte beilegen!

Neubewerbung: Wie viele Erzieher/innen ihrer Einrichtung verfügen über fachliche Zusatzqualifikationen im Bereich „Bewegungsfrühförderung“? Nennen Sie diese Qualifikationen konkret! Kopien der Zertifikate bitte beilegen!

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Name: _____

Qualifikation(en): _____

Datum des Erwerbs: _____ Anzahl der Lerneinheiten*: _____

Weitere Qualifikationen bitte auf einem zusätzlichen Blatt aufführen.

* Eine Lerneinheit entspricht 45 Minuten.

2. Welche Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich „Bewegungsfrühförderung“ sind für das Kindergartenpersonal zukünftig geplant? Nennen Sie diese konkret!

IX Öffentlichkeitsarbeit

1. Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu Bewegung, Spiel und Sport werden umgesetzt?

- Keine
 Broschüren
 Flyer
 Internetseite
 Pressearbeit
 Tag der offenen Tür
 Sonstige: _____

Wenn **keine**, sind Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zukünftig geplant?

- Ja
 Nein

Wenn **ja**, welche?

- Broschüren
 Flyer
 Internetseite
 Pressearbeit
 Tag der offenen Tür
 Sonstige: _____

X Planung und Zielsetzung

1. Welche kurzfristigen Ziele verfolgen Sie mit Ihren Maßnahmen zur **Bewegungsförderung**? (Ziele, die sich in einer Bewegungseinheit, eines Tages, einer Woche, einer Aktion erreichen lassen.)

- 2. Welche langfristigen Ziele streben Sie an (Ziele, die sich nur über mehrere Einheiten, Aktionen, Wochen oder Monate erreichen lassen.)**

- 3. Im Falle einer Wiederbewerbung: welche Ziele konnten Sie im Zertifikationszeitraum verwirklichen?**

- 4. Im Falle einer Wiederbewerbung: Welche Ziele sollen künftig verfolgt werden?**

Hiermit beantragen wir die Zertifizierung/ die erneute Auszeichnung zum „Anerkannten Bewegungskindergarten Saar“ (bitte unpassendes durchstreichen).

Wir versichern hiermit, dass die hier gemachten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift der Einrichtungsleitung

Ort, Datum

Unterschrift des Einrichtungsträgers

Bitte anfügen:

- Eine exemplarische Wochenübersicht: „Angeleitete Bewegungszeit“.
- Eine exemplarische Wochenübersicht: „Freie Bewegungszeit“.
- Kopien der Weiterbildungszertifikate